



EVA2010 – Überblick Workshopangebote

Stand 22. April 2010

Samstag, 22. Mai 11-17.30 Uhr

Workshopleiter	Titel/ Inhalt	Ort
Dirk Heinrichs	Sprache gegen Gewalt	Haus der Kirche
Marius Hawlitzky	Trommelworkshop	Haus der Kathedrale
Christopher Haarbeck	Planspiel: Vergangenheitsbewältigung	Stiftung Frauenkirche
Tobias Petzoldt	WortWerkStattSuchen - Eine Schreibwerkstatt	Frauenkirche
Michael Jähne; Ginga Pura Capoeira	Capoeira	Haus an der Kreuzkirche
Andreas Schulze	Improvisationstheater	Haus der Kathedrale
Daniel Nunez Adinolfi	Von Wasserarmen und Wasserreichen	Haus der Kirche
Christian Höhn	Graffiti-Workshop	Neumarkt
Karolin Lode	Gemeinsam Zeichen setzen	Haus an der Kreuzkirche
Robert Neumann	Leben mit Menschen mit Behinderung	Haus der Kirche
Astrid von Friesen	Häusliche Gewalt: Frauen, Männer und Kinder als Täter und Opfer	Haus der Kirche
Steffen Horn	Gewaltsame Konflikte - Warum?	Haus der Kirche
Mario M. Schmidt	Mobbing und Ausgrenzung - was kann ICH tun?	Haus der Kirche
Caroline Richter	Durch Krieg zum Frieden? - Wenn junge Israelis auf junge Deutsche treffen...	Ev. Reformierte Gemeinde
Susanne Feustel	Demokratie lernen - Neonazismus	Haus der Kirche
Jan Weichold	EVA anders sehen	Fördergesellschaft Frauenkirche
Katja Albrecht, Steffi Unger	Dresdens Helden - eine Stadtrallye zur Wendezeit 1989	Neumarkt
Eila Schwedland	Tanztheater „Nie wieder Krieg“	Unterkirche/ Pianosalon
Sarah Brendel, „The title sequence“, Samuel Anthes und Sofia Stark	EVAs Song	Haus der Kirche





EVA2010 – Workshopbeschreibungen

(1) Sprache gegen Gewalt

Mut beweisen und sich gegen Gewalt einsetzen – das ist Zivilcourage. Wer Gewalt anwendet zeigt Schwäche, wer schweigt und wegschaut hält den Kreislauf von Gewalt und Angst am Leben. Wie einfach es ist, Zivilcourage zu leisten und worauf man unbedingt achten muss, um selber nicht in Gefahr zu geraten, zeigt der Workshop „Sprache gegen Gewalt“.

Dirk Heinrichs

(Sprache gegen Gewalt e.V., Autor, Köln)

Teilnehmerzahl: so viele wie wollen

Sprachen: Deutsch und Englisch

(2) Trommelworkshop

Afrikanische Rhythmen der Malinké an Djembés und Basstrommeln: Bei diesem Workshop erlernt ihr die Spieltechniken verschiedener Trommeln. Sobald der gemeinsame Groove die Gruppe trägt, wird improvisiert und der Kreativität freien Lauf gelassen. Der Workshop ermöglicht Anfängern einzusteigen und fortgeschrittenen Spielern, ihre Kenntnisse zu vertiefen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Marius Hawlitzky

(Die Trommelwerkstatt, Dresden)

Teilnehmerzahl: 6 bis 20

Sprachen: Deutsch und Englisch

(3) Planspiel Vergangenheitsbewältigung

Wie geht man um mit Menschenrechtsverletzungen und der Einschränkung demokratischer Freiheitsrechte? Im Planspiel wird dieser Frage anhand einer fiktiven Geschichte über den ehemals totalitären Staat Carillia nachgegangen. Die neue Regierung des Staates Carillia hat Opfer und



Täter zu einer offenen Aussprache eingeladen, um gemeinsam über das dunkle Kapitel der Vergangenheit zu diskutieren und es zu bewältigen.

Christopher Haarbeck

(Berlin)

Teilnehmerzahl: 12 bis 25

Sprachen: Deutsch und Englisch

Anmeldung bis 15. Mai!!!

(4) WortWerkStattSuchen – Eine Schreibwerkstatt

Pfingsten passiert Befremdliches. Fremde reden und kommen zueinander und zum Glauben. Ausgehend von der Pfingstgeschichte soll unter fachkundiger Anleitung kreativ gedacht, geglaubt, geschrieben werden. Eure Ergebnisse können in den Gottesdienst am Sonntagvormittag in der Frauenkirche einfließen.

Tobias Petzoldt

(Dipl. Rel.-päd., Landesjugendbildungsreferent Sachsen)

Teilnehmerzahl: 10 bis 22

Sprachen: Deutsch

(5) Capoeira

Die Capoeira ist, was den Moment bestimmt: Kampf, Kunst oder Spiel. Die aus Brasilien stammende Sportart ist mit ihren spektakulären Bewegungen populär und weltweit beliebt. Bestehend aus Musik, Tanz, Gesang sowie akrobatischen Elementen formt Capoeira Körper und Geist. Capoeira ist Lebensgefühl. Lernt die Kultur, Musik und Sprache Brasiliens kennen.

Michael Jähn

(Gingapura Dresden)



Teilnehmerzahl: mind. 8

Sprachen: Deutsch

(6) Improvisationstheater

Improvisationstheater heißt, sich auf etwas einlassen, mitspielen, kreativ sein und miteinander Spaß haben. Die Improvisationsschauspieler werden die EVA-Workshopbühne beleben, ihre eigenen sozialen Kompetenzen stärken und Präsenz, Vertrauen, Spontanität und Risikobereitschaft wecken.

Andreas Schulze

(Dipl. Pädagoge und Schauspieler, Erfurt)

Teilnehmerzahl: 6 bis 12

Sprachen: Deutsch und Englisch

(7) Von Wasserarmen und Wasserreichen

Wir brauchen Wasser zum Leben. Wasser ist für alle da! Oder? Aktuell sterben mehr Menschen an Wassermangel und den Folgen unzureichender sanitärer Versorgung als durch Terrorismus oder Kriege. Der Kampf um Wasser hat begonnen, die Kluft zwischen „Wasser-Reichen“ und „Wasser-Armen“ nimmt zu. Der Workshop geht der Frage auf den Grund, wie wir mit diesem weltweiten Problem umgehen. In einer interaktiven Geschichte wird dem Problem nachgeföhlt.

Daniel Nunez-Adinolfi

(Architekt, Köln)

Teilnehmerzahl: max. 14

Sprachen: Deutsch und Spanisch



(8) Graffitiworkshop

Graffiti ist coole Kunst, kann jedoch auch Eigentum zerstören. Nach einem kurzen Blick in die Graffiti-Geschichte und der Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld von legal-illegal, geht es direkt an die Dosen. Von der Ideenfindung über erste Zeichenversuche bis hin zur Umsetzung ist alles live und in Farbe zu erleben!

Christian Höhn

(Graffitikünstler und Rapper, Dresden)

Teilnehmerzahl: max. 12

Sprachen: Deutsch und Englisch

Anmeldung bis 15. Mai!!!

(9) Gemeinsam Zeichen setzen

Gemeinsam Worte finden, gemeinsam Ideen entwickeln. Mit Acrylfarben und anderen Materialien wird in diesem Workshop ein gemeinsames Werk geschaffen; ein gemeinsames Symbol für Gewaltlosigkeit! Setzt ein Zeichen zur Peace Academy EVA2010 in Dresden.

Karolin Lode

(Kunsttherapeutin, Dresden)

Teilnehmerzahl: max. 10

Sprachen: Deutsch

(10) Leben mit Menschen mit Behinderung

Das Team der Aktion Sühnezeichen berichtet in diesem Workshop über Erfahrungen aus dem Leben mit Menschen mit geistiger Behinderung in integrativen Projekten in Europa. Der Workshop gibt Raum für Fragen zur Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung. Welche Vorurteile gibt es? Wie kann Unterstützung auch falsch verstanden sein und wie angemessen gestaltet werden? Was löst die Begegnung mit Menschen mit Behinderung bei mir persönlich aus und wie kann ich damit umgehen?



Robert Neumann und Team

(Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Dresden)

Teilnehmerzahl: max. 15

Sprachen: Deutsch und Englisch

(11) Häusliche Gewalt: Frauen, Männer und Kinder als Täter und Opfer

Häusliche Gewalt kann alle treffen - Frauen und Männer, Kinder und Eltern, Gesunde und Kranke. Oft verhindern gesellschaftliche Tabus den offenen Umgang mit diesem Thema. Der Workshop will aufklären, Selbsterfahrung teilen und im offenen Meinungs austausch intensiv nach Lösungen gegen Gewalt zu Hause suchen.

Astrid v. Friesen

(Erziehungswissenschaftlerin und Gestalt- und Trauma-Therapeutin, Dresden/Freiberg)

Teilnehmerzahl: 25 bis 30

Sprachen: Deutsch

(12) Gewaltsame Konflikte - Warum?

Weltweit wird leider immer wieder versucht, Konflikte mit Gewalt zu lösen. Es fällt schwer, die Ursachen und Gründe zu begreifen und zu verstehen. Der Workshop hilft dabei: es werden typische Merkmale und Verläufe gewaltsamer Konflikte vor dem Hintergrund geschichtlicher, politischer, kultureller und wirtschaftlicher Zusammenhänge erarbeitet. Am Beispiel Afrika könnt ihr konkreten Situationen nachspüren.

Steffen Horn

(Erziehungswissenschaftler, Dresden)

Teilnehmerzahl: 10 bis 35

Sprachen: Deutsch



(13) Mobbing und Ausgrenzung – was kann ICH tun?

Mobbing und Ausgrenzung ist schmerzhaftes Gewalt an der Seele. Der Workshop zeigt, wie man selbst mit Mobbing umgehen kann und welche Möglichkeiten es gibt, anderen zu helfen. Nach einem kurzen theoretischen Einstieg könnt Ihr Mobbing praktisch Erleben und anschließend diskutieren und nach Lösungen suchen.

Mario M. Schmidt

(Sozialtrainer und Schulsozialpädagoge)

Teilnehmerzahl: 10 bis 40

Sprachen: Deutsch

(14) Durch Krieg zum Frieden? – Wenn junge Israelis auf junge Deutsche treffen...

Wie sich deutsche und israelische Jugendliche begegnen und was sie dabei fühlen, erfahrt ihr in diesem interaktiven Workshop. Deutsch-israelische Jugendbegegnungen des Landesjugendpfarramtes Sachsen werden vorgestellt und warten auf neue Ideen. Die Rollen von Nationalbewusstsein, Identität und Religion in der Frage nach Krieg und Frieden werden kritisch und neugierig hinterfragt.

Caroline Richter

(Religionspädagogin, Dresden)

Teilnehmerzahl: max. 20

Sprachen: Deutsch und Englisch

(15) Demokratie lernen – Neonazismus

Jedes Jahr gedenken die DresdnerInnen den Opfern der Bombardierung der Stadt im Februar 1945 – zur selben Zeit marschieren tausende Neonazis durch die Stadt. Sie nutzen den Tag, um ihre menschenverachtenden und antidemokratischen Ansichten zu verbreiten. Der Workshop fragt nach Gründen, Inhalten und Zielen dieser Jugendlichen und will wissen, welches Menschenbild die Neonazis haben und wie sie Christen gegenüber stehen. Die wichtigste Frage: Was können wir dagegen tun?



Susanne Feustel

(Politikwissenschaftlerin, Leipzig)

Teilnehmerzahl: 10 bis 20

Sprachen: Deutsch

(16) EVA anders sehen

EVA mit anderen Augen sehen ist das Ziel dieses Workshops. Wir schauen durch die Linse, was bei EVA in den Workshops, in der Frauenkirche, Open Air, auf und hinter der Bühne sowie an vielen anderen Orten passiert. Am Ende wollen wir eine bunte Präsentation gestalten und zeigen, was für uns EVA2010 war. Der Workshop ist für Leute, die Ein- und Ausblicke haben wollen, die experimentieren und entdecken wollen, die Spaß am Fotografieren (bitte eigene Kamera mitbringen) oder am Schreiben haben.

Jan Weichold

(Grafiker, Dresden)

Teilnehmerzahl: max. 16

Sprachen: Deutsch

(17) Dresdens Helden - eine Stadtrallye zur Wendezeit 1989

In diesem Workshop geht ihr den Spuren der Menschen nach, die sich 1989 für ein vereintes Deutschland einsetzten. Eine Stadtrallye führt zu bedeutenden Orten in Dresden, an denen sich die Menschen zusammenfanden. Mit Spaß, Spannung und Kreativität geht ihr auf aktive und rätselhafte Spurensuche.

Steffi Unger

(Politischer Jugendring Dresden e.v.)

Teilnehmerzahl: 5 bis 15

Sprachen: Deutsch



(18) Tanztheater „Nie wieder Krieg“

Der Ort der Stille – die Unterkirche der Frauenkirche – wird in diesem Workshop zur Tanzbühne. Erzählt mit eurem Körper, eurer Mimik und Gestik die Geschichten der Kapellen von ihrer Zerstörung, dem Glauben und der Hoffnung. Entdeckt den Raum auf eine ganz neue Weise. Erfahrene Tänzer laden euch ein, dem Schicksal der Frauenkirche tanzend nachzuspüren.

Eila Schwedland & Team

(Tänzerin, Palucca Schule Dresden)

Teilnehmerzahl: max. 20

Sprachen: Deutsch und Englisch

(19) EVA's Song

Bevor ihr am Samstagabend die vier Singer-Songwriter live in der Frauenkirche erlebt, könnt ihr bei diesem Workshop mit ihnen am EVA-Song basteln. Tauscht eure Gedanken zu Verletzung und Friedensarbeit aus und bringt sie dann am Abend in der Frauenkirche mit euren Stimmen zum Klingen.

Sarah Brendel, „The title sequence“, Samuel Anthes und Sofia Stark

Teilnehmerzahl: max. 10

Sprachen: Deutsch und Englisch